



## Südümgehung

Zukunftsaufgaben



Zukunftsfähige  
Wirtschaft



### Fachliche Sicht

Durch die Stadt Hameln verlaufen die Bundesstraßen 1 in West-Ost-Richtung und 83 von Süden nach Norden. Zudem haben die Landesstraßen 424 und 433 ihren Anfangs- bzw. Endpunkt in Hameln. Bedingt durch die zwei bestehenden Weserübergänge werden Kfz-Fahrten vorwiegend auf den Innenstadtring gelenkt. Das sehr hohe Verkehrsaufkommen führt zu Überlastungen an den Knotenpunkten und dadurch zu vermehrten Unfällen. Ortskundige weichen auf benachbarte Wohnstraßen aus.

Eine Umgehungsstraße steht für eine bedeutend bessere Abwicklung des Durchgangsverkehrs des südlichen Stadtteils sowie des am südlichen Stadtrand gelegenen Industrie- und Gewerbegebiets. Die Baustrecke beginnt am Knotenpunkt Fort Luise B1 / B 83 und endet an der B 217 östlich von Rohrsen. Östlich der Ortslage von Afferde wird die B 1 (Richtung Hildesheim) an die Südümgehung angebunden. Die Länge der Baustrecke beträgt ca. 7,35 Kilometer.

### Historie

April 2002: Planfeststellungsverfahren eingeleitet  
 März 2004: Planfeststellungsbeschluss; dieser wird vor dem Oberverwaltungsgericht Lüneburg beklagt.  
 Oktober 2010: Planänderungsverfahren u. a. wegen nachträglicher Meldung eines FFH-Gebiets  
 Mai 2012: Planänderungsbeschluss; dieser wird von den Klägern gegen den Ursprungsbeschluss ebenfalls beklagt.  
 August 2015: Das OVG erklärt den Planfeststellungsbeschluss für nicht vollziehbar.  
 2016: Aufnahme in den Bundesverkehrswegeplan. Aktuell erfolgen Nacharbeiten sowie Ergänzungen.

### Projektträger



Niedersächsische Landesbehörde für  
Straßenbau und Verkehr

### Realisierungshorizont

nicht bekannt

### Projektbeteiligte

Stadt Hameln

### Kosten



Baulastträger NLStBV